



Einfach ein bisschen glücklich sein!



„Grüne Mitte“ unterstützt Rot-Weiß '90 Hellersdorf

Fußballverein feiert am 19. Juni sein zwanzigjähriges Bestehen

„Im Rahmen der Möglichkeiten wird unsere Wohnungsgenossenschaft ihre aktive Sozialkompetenz im Bezirk weiter ausbauen. Natürlich kann dies nur schwerpunktmäßig geschehen. Der Rot-Weiß '90 Hellersdorf e.V. ist ein Beispiel dafür. Wichtig ist dabei, dass der Verein den Namen unseres Stadtteils präsentiert“, kommentiert Vorstandsmitglied Andrej Eckhardt das Engagement der „Grünen Mitte“ für den Fußballverein. Immer habe man der Imagepflege von Hellersdorf und nach der Fusion von Marzahn-Hellersdorf insgesamt eine große Bedeutung beigemessen. Stichworte dabei seien der Terminus „drittgrünster Bezirk Berlins“ und der von Mitgliedern und Mietern beispielhaft ausgetragene Kampf für den Erhalt des Freizeitforums Marzahn. Besonders schön war es in diesem Zusammenhang, dass im Vorjahr genau dort die erste große kulturelle Leistungsschau von Schulen des Bezirkes stattfand. Die jungen Künstler brillierten einerseits mit phantastischen Auftritten und stärkten



Andrej Eckhardt, Vorstandsmitglied von Grüne Mitte, engagiert sich auch als Vereinsvorsitzender von Rot-Weiß 90 Hellersdorf.

andererseits die Stiftung „Grüne Mitte“, die den Erlös der Veranstaltung erhielt.

Wenn am 19. Juni Rot-Weiß '90 Hellersdorf sein zwanzigjähriges Bestehen als Fußballverein auf dem Sportplatz Teterower Ring 71 feiert, wird es auch wieder ein

Kulturfeuerwerk der tollen Nachwuchskünstler geben. Von 18 bis 21 Uhr offerieren die Mädchen und Jungen aus fünf Schulen eine bunte Mixtur musikalischer und tänzerischer Darbietungen (siehe dazu nebenstehenden Kasten).

Für Andrej Eckhardt ist dieser Tag eine zusätzliche Premiere, denn das große Fest ist sein erstes als Vereinsvorsitzender von Rot-Weiß '90 Hellersdorf. „Als die Anfrage an mich gerichtet wurde, habe ich nach reiflicher Überlegung zugesagt. Wichtig ist mir dabei, einen Verein nachhaltig zu fördern, der rund 500 Mitglieder hat und der von der Aktivität vieler ehrenamtlicher Helfer lebt. Dies betrifft sportliche, gesellschaftliche und auch wirtschaftliche Kriterien. So haben wir am 16. April und erneut am 20. Mai 2010 den Antrag auf Straßensperre und Nutzung der Sackgasse zum Teterower Ring 71 an das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf gestellt. Bis zum 25. Mai (Redaktionsschluss) erhielten wir keine Antwort. Eigentlich unglaublich!“

Die Stiftung „Grüne Mitte“ unterstützt Menschen aller Generationen, die aufgrund ihres Einkommens keine Möglichkeiten haben, am ganz normalen Leben teilzunehmen. Das heißt zum Beispiel, dass sie den Beitrag für einen Verein, die Kosten zur Teilnahme an einem Ausflug oder einer sonstigen kulturellen Veranstaltung nicht aufbringen können. Wenn auch Sie eine Spende auf das Konto der Stiftung überweisen möchten, ist dies auf folgendes Konto möglich: Deutsche Kreditbank AG BLZ 120 300 00 Konto-Nr. 1001197969

Eine Spendenquittung wird zugesandt.

Freuen wir uns alle auf einen schönen Festtag, der mit verschiedenen Veranstaltungen am Vormittag beginnt.

Das bunte Programm des Kulturfeuerwerks gestalten erneut fünf Schulen aus Marzahn-Hellersdorf. Ab 18 Uhr geht wieder die Post ab mit verschiedenen Darbietungen der Selma Kidz Rock, der Selma Drum Kids (Percussion-Gruppe) sowie der Linedance-Gruppe von der Selma-Lagerlöf-Grundschule. Die Poptanzgruppe der Kolibri-Grundschule bietet auch Chorgesang. Mit der Phoenix-Grundschule kann man durch Europa und die Welt tanzen. Szenen aus dem Musical „Der Regenbogenfisch“ werden von Schülern der 1. und 2. Klasse der Grundschule am Bürgerpark vorgetragen, und die Ernst-Haeckel-Oberschule wird das Publikum mit Tanz aus dem Wahlpflichtkurs „Darstellendes Spiel“ sowie Gesang von Pierre Gruner erfreuen.



Die Selma Kidz Rock sind am 19. Juni auf dem Sportplatz Teterower Ring dabei.

Von Mittag bis Mitternacht:

Große Fußball-Party

Regionalliga Union Frauen und Traditionself Union kicken gegen uns

19. Juni

10:30 bis ca. 12:00 Uhr
Festumzug durch Hellersdorf zum Teterower Ring ab Luckenwalder Straße 53, Ernst-Haeckel-Oberschule

11:00 Uhr bis 19:00 Uhr
Hüpfburg in Form eines Riesenfußballs
12:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Kaffee und Kuchen

12:00 Uhr
Eröffnung durch den Schirmherrn Bernd Schultz, Präsident des Berliner Fußball-Verband e. V.

18:00 Uhr bis 24:00 Uhr
Bowl und Bionade-Mixgetränke Süßigkeitsstand Grillplatz (Schwein) extra Getränkestand Bühnenshow/Zirkus

12:00 Uhr bis 13:15 Uhr
1. Fußballspiel = 1. Frauenmannschaft gegen Regionalliga Union

18:00 bis 21:00 Uhr
Kulturfeuerwerk der Stiftung „Grüne Mitte“ (Tanz, Musik, Theater)

13:15 Uhr bis 13:45 Uhr
Elfmeterschießen

21:00 Uhr
Verlosung Fußball-Quiz

14:00 Uhr bis 15:15 Uhr
2. Fußballspiel = 1. Herren gegen Traditionself All Stars

21:00 Uhr bis 22:00 Uhr
DJ „Da Capo“ (Tanzmusik), Aufbau der Band

15:15 Uhr bis 15:45 Uhr
Elfmeterschießen

22:00 Uhr bis 24:00 Uhr
Live-Band „Yellow Times“

16:00 Uhr bis 17:15 Uhr
3. Fußballspiel = Traditionself vom 1. FC Union Berlin gegen Altliga RWH

24:00 Uhr
Vorstellung der Vereinshymne mit abschließendem Feuerwerk

17:15 Uhr bis 17:45 Uhr
Elfmeterschießen

Parallel zu den Fußballspielen auf dem Gelände des RWH, Teterower Ring 71:

12:00 Uhr bis 15:00 Uhr
offene Proben Kulturfeuerwerk der Schulen für Stiftung „Grüne Mitte“

12:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Programm für Groß und Klein auf Kunstrasen
Clown Rosi (mit Stelzen)
DSDS (Deutschland sucht den Superfußballer)
Spaß-Olympiade

15:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Kinderschminken
Fußballspiel der Arche
Torwandschießen



Erstbezug nach Sanierung und Umbau

Die Wohnungen sind ausgestattet mit:

- Aufzug
- großzügigem Balkon
- Badezimmer und Küche mit Fenster
- Wandfliesen im Arbeitsbereich der Küche
- gefliestem Boden in Bad und Küche
- Fußböden im Wohnbereich und Flur: Linoleum in Laminatoptik
- Kabelanschluss in allen Räumen

Luckenwalder Straße 48, 12629 Berlin

Mietvertragsbeginn ab 1. September 2010

3-Raum-Wohnungen mit je 93,82 m² (815,85 € Warmmiete) oder 79,84 m² (706,11 € Warmmiete)



Treberhilfe - wie eine Arche für Sonnenkönige

Irgendwann lief das Fass über. Die Selbstbedienungsmentalität des Geschäftsführers der Treberhilfe e.V. und sicherlich auch die seiner Getreuen ließ sich nicht mehr länger unter den öffentlichen Steuerzahlerteppich kehren. Ach, da existiert ja ein Masarati als Dienstwagen, gab man sich in Politik- und Wohlfahrtskreisen erstaunt. Und auch Grundstücke samt Villa für den Geschäftsführer und ein Gehalt wie ein Konzernlenker und noch vieles mehr – böse, böse, böse.

Als bereits Anfang 2009 eine hauptstädtische Zeitung darüber berichtet hatte, müssen deren Exemplare wohl zum Alphabetisierungskurs nach Afghanistan geflogen worden sein. Und dass die einfachen Mitarbeiter der Treberhilfe mit Hungerlöhnen abgespeist wurden, war in Sozialarbeiterkreisen allzeit bekannt. Die Treberhilfe war eine Arche für kleine Sonnenkönige im weiten Meer der wirtschaftlichen und sozialen Depression. Herz, was willst du mehr? Im Senat ahnte man angeblich nicht im Geringsten von etwas. Wie lässt sich die Ar-

beitsfähigkeit und Fachlichkeit unserer Stadtregierung besser charakterisieren? Stichwort Arche. Soziales Engagement war für die „Grüne Mitte“ seit Anbeginn ein fester Wert. Deshalb interessierte uns eigentlich auch die Tätigkeit der „Arche“ in Hellersdorf. Wir nahmen Kontakt auf, wollten unterstützen, aber natürlich auch wissen, wofür welche Mittel verwendet werden. Doch die Kapitänsbrücke der „Arche“ hüllte sich in Schweigen. Transparenz fand nicht statt. Und der Senat weiß ja sowieso nichts.

Also gründeten wir unsere eigene Stiftung, um Hilfe zur Selbsthilfe zu bieten. Benachteiligte Menschen, die ihr Leben aktiv verändern und gestalten wollen, sind bei der „Stiftung Grüne Mitte“ an der richtigen Adresse. Hier haben wir auch die Möglichkeit genau zu entscheiden, wo welche Mittel eingesetzt werden. Mit den Sonnenkönigen nahm es nicht nur in den Märchen, sondern auch in der Historie ein unschönes Ende. Da halfen auch keine Seilschaften mehr.



Wohnungsgenossenschaft „Grüne Mitte“ Hellersdorf eG

Neuruppiner Str. 24
12629 Berlin

VERMIETUNG:
☎ 030 99282340

Sprechzeiten:

Montag, Mittwoch, Freitag
13 bis 18 Uhr
Dienstag
13 bis 19 Uhr
Donnerstag
9 bis 12 und 13 bis 18 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Lage der Grünen Mitte

Wenn Sie in fünf Minuten die Gärten der Welt besuchen möchten oder einfach nur an der Wuhle spazieren gehen wollen (ca. zwei Minuten von unserem Wohnungsbestand entfernt), dann sind Sie bei uns richtig. Durch unseren Bestand fahren die Buslinie 197 und die Straßenbahnen Linie M6 und 18. Selbstverständlich sind auch die Einkaufsmöglichkeiten von fünf Minuten (Lidl, Netto, Norma) bis ca. zehn Minuten (Kaufland Eiche) fußläufig zu erreichen.

Unsere Ausstattung

Top-sanierte Wohnungen, Bäder mit modernen Fliesen sowie einer eleganten Bordüre, Badewanne oder Dusche, Küchen mit oder ohne Durchreiche, teilweise Aufzüge, Balkone auf denen vier Personen bequem frühstücken können bzw. Terrassen mit Mietergarten.